

## Kurzbiographie Kerstin Mertenskötter:

Studium des Master of Education Germanistik/ Erziehungswissenschaften und des Master of Arts Kulturpoetik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, ausgebildete Theaterpädagogin. Seit 10/2015 Promotion an der Graduate School Practices of Literature (WWU Münster) mit einer Arbeit zur *Revision der Dramenanalyse. Eine literaturwissenschaftliche Methode zur Perspektivierung dramatischer, postdramatischer und neudramatischer Texte* (Arbeitstitel). Die umfangreiche literaturwissenschaftliche Forschung zum postdramatischen Werk Elfriede Jelineks stellt für das Untersuchungsvorhaben einen wichtigen Referenzpunkt dar.

Vortrag *Die Räuber zwischen Theater und Literatur* auf dem Kongress ‚Episteme des Theaters‘ der Gesellschaft für Theaterwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum (2014), Vortrag *Der Raum ist blockupiert!* auf der internationalen Tagung ‚Raumdimensionen in der zeitgenössischen Dramatik‘ an der Uniwersytet Pedagogiczny in Krakowie (2015). Kuration von Literatúrausstellungen in Zusammenarbeit mit der LWL-Literaturkommission für Westfalen, 10/2015-10/2016 Mitarbeiterin der Annette von Droste-Gesellschaft. Im Herbst 2016 Forschungsaufenthalt am Elfriede Jelinek-Forschungszentrum.